



Berlin, den 6. Oktober 2008

● 10 Euro sind wenig!

Gestern ist im Koalitionsausschuss eine Kindergelderhöhung von 10 Euro für das erste und zweite Kind sowie 16 Euro für alle weiteren Kinder beschlossen worden. Das ist sehr erstaunlich, wird doch seit fast zwei Jahren regierungsseitig argumentiert, man müsse erst den Existenzminimumsbericht abwarten, bevor das Kindergeld erhöht werden könne. Nun geht es anscheinend doch andersherum. Damit entpuppt sich eine längst fällige Erhöhung des Kindergeldes als Hinhaltenakt auf dem Rücken von Familien.

Zehn Euro sind angesichts gravierender Kostensteigerungen zu wenig. Gerade Energie- und Lebensmittelkosten, die im letzten Jahr stark angestiegen sind, treffen besonders Familien. „Statt eines derartigen finanziellen Trostpflasters, wäre es an der Zeit konsequenter die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 2003 endlich umzusetzen und ein transparentes und sozial gerechtes System der Familienförderung zu realisieren, z. B. mit einem einheitlichen Kindergeld“, fordert Wolfgang Hötzel, der Vizepräsident der eaf. Das würde eine deutliche Erhöhung des Kindergeldes auf ca. 200 Euro pro Kind bedeuten.

Eine mutige Erhöhung des Kindergeldes würde vielen Familien, die am unteren Ende der Einkommensskala gerade noch über dem Hartz IV-Satz leben, etwas finanzielle Luft verschaffen. Denjenigen, die im Hartz-IV-Bezug sind, nützt auch dies leider nichts, denn diese Leistung wird um den Erhöhungsbetrag gekürzt, so dass sie keinen Cent mehr bekommen. „Es ist deshalb notwendig, im Interesse dieser Kinder die Regelsätze angemessen zu erhöhen.“, so Wolfgang Hötzel weiter.

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands.

● Prof. Dr. Ute Gerhard
Präsidentin

● Dr. Insa Schöningh
Bundesgeschäftsführerin

Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V.

Auguststr. 80
10117 Berlin

Telefon: 0 30 | 283 95 400
Telefax: 0 30 | 283 95 450

info@eaf-bund.de
www.eaf-bund.de

Pressemitteilung